

**Projekt-Nr.: 51-3-2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2024** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden müssen.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu vermeiden. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird **nach einer Prüfung der externen und internen Koordinierungsstelle auf formale Richtigkeit** und eine **kurze persönliche Rücksprache** mit der externen Projektkoordination dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden anschließend schriftlich über das Ergebnis informiert.

- Die Anträge müssen **10 Tage vor** der nächsten Begleitausschusssitzung bei der Externen Koordinierungsstelle – Hr. Löwenbein – eingehen.
- Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.
- Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Aaron Löwenbein, [loewenbein@nachschole-wetterau.de](mailto:loewenbein@nachschole-wetterau.de) oder unter der Telefon-Nr.: **0157 730 30 30 7**.
- Aus den Angaben der Mittel muss erkenntlich werden, **WIE** sich die Kosten zusammensetzen und im Falle von **Honoraren, welche Qualifikationen** die Honorarkräfte haben.
- Grundsätzlich sind **lokale Angebote** einzuholen und **lokale Akteure** bevorzugt anzufragen. Nur bei **nicht Vorhandensein** oder begründbarer **qualitativer Unterschiede** sind **entferntere Akteure** und **Angebote** einzuholen.

Bitte **alle Originalbelege** bis **spätestens 15.12.2024** an die Stadt Butzbach, Herrn Julian Müller – Magistrat der Stadt Butzbach, z.Hd. Herrn Müller Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit er die Abrechnungen bearbeiten kann:

**Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten:**

1.	<b>Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner*in:</b>
2.	<b>Arbeitstitel:</b> ,Alles kosher – oder was?‘
3.	<b>Adresse:</b>
4.	<b>Telefonnummer:</b>
5.	<b>E-Mail-Adresse:</b>

6.	<b>Gewünschte Antragssumme: 1.304,- €</b>
7.	<b>Zeitraum der Verausgabung bzw. Durchführung:</b> 29. November 2024
8.	<p><b>Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie?</b> (Bitte nachstehend ankreuzen)</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Diskriminierung  <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein  <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung  <input type="checkbox"/> Gender Sensitivity und/oder Gleichberechtigung der Geschlechter  <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: </p>
9.	<p><b>An welche Zielgruppe bzw. Altersgruppe richtet sich Ihr Projekt?</b> (Bitte nachstehend ankreuzen, mehrfach Angaben möglich)</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> regionale Vereine  <input type="checkbox"/> Förderverein der Kita  <input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Schulen  <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte und/oder Ehrenamtliche  <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren  <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Bürgerinnen und Bürger </p>
10.	<p><b>- Bitte geben Sie einen kurzen inhaltlichen Überblick an-</b></p> <p>Was ist das Hauptziel, das Sie durch die Aktion erreichen wollen?  Wann würden Sie es als erfolgreich bezeichnen?  Was macht die Aktion für Ihre Zielgruppe attraktiv?  Wie und wann wird die Aktion beendet?  Wie viele Menschen mit welchem Alter werden an der Veranstaltung (ungefähr) teilnehmen oder sollen erreicht werden?</p> <p><b>Alles kosher, oder was ...?</b></p> <p>Jüdische Kultur und Religion hängen eng zusammen. Sie zu kennen ist die Basis eines souveränen Umgangs damit und wirkt der Fremdheit entgegen.  Ein Einblick in die Regeln der koscheren Küche, einen Überblick über traditionelle Gerichte zu den jüdischen Feiertagen sowie ein Rückblick auf die Kochkunst der Juden sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Alle Sinne werden angesprochen, ohne dass die Speisen und Getränke im strengen Sinne auch kosher sind. Nicht die Orthodoxie steht im Mittelpunkt, sondern die Erkenntnisfreude und Neugierde.</p>
11.	<p><b>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</b></p> <p>Bitte geben Sie die Qualifikationen und/oder Referenzen und Kontaktdaten von Honorarkräften an (z.B. lizenzierte*r Trainer*in, Erlebnispädagoge, Fachkraft o.ä.).</p> <p>Honorar Frau Mannel: 750,- €  Fahrtkosten: 190 km x 0,20 € = 38,- €  Snacks + Getränke: 40 x 5,- € = 200,- €</p> <p>Hohlkammerplakate:  Grafik: 150,- €  Druck: 24 Ex. im Format DIN A1 = 96,- €  28 Ex. im Format DIN A2: 70,- €</p> <p>Gesamtsumme: 1.304,- €</p>